

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1901

82 (7.4.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-533983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-533983)

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corputzeile oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. A. Metzger & Söhne in Jever.

Zeveländische Nachrichten.

N^o 82.

Sonntag den 7. April 1901.

111. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 4. April. In der letzten Sitzung des Bundesrats vor den Osterferien ist der neue oldenburgische Vertreter, Staatsrat Bucholz, eingeführt worden. Er ist ein Sohn des 1887 verstorbenen Präsidenten der Regierung des Fürstentums Lüneburg, Geheimrats Bucholz, der von August 1867 bis Januar 1870 der erste oldenburgische Bevollmächtigte zum Bundesrat des Norddeutschen Bundes war und dann durch den damaligen Ministerpräsidenten von Haffing abgelöst wurde. Der bisherige Bundesratsbevollmächtigte, Wirtl. Geh.-Rat Selmann, war im Bundesrat an Lebensjahren der älteste, an Dienstjahren der zweitälteste. In letzterer Hinsicht war ihm nur der heftigste Gesandte Dr. v. Reibhardt überlegen. Excellenz Selmann ist am 7. März 1818 in Cloppenburg geboren. Er hat schon als junger Hilfsarbeiter bei der Regierung zu Bielefeld am parlamentarischen Leben teilgenommen, denn lange Zeit vertrat er seinen heimatischen Wahlkreis Cloppenburg im oldenburgischen Landtage. Ebenso nahm er 1850 als Abgeordneter an dem Erfurter Unionsparlament teil. Hier war er mit Herrn von Bismarck-Schönhausen gleichzeitig Jugendschritzfürer und später erwählter Schriftführer; beide trafen sich nach 22 Jahren als Mitglieder des Bundesrats wieder. Vom Herbst 1850 bis zum 1. Januar 1888 war Selmann vortragender Rat im Ministerium in Oldenburg, und hier machte er sich in hervorragender Weise verdient um den Ausbau der inneren Gesetzgebung des Großherzogtums auf der Grundlage des neuen Staatsgrundgesetzes von 1848, was unter seiner eifrigen Mitwirkung zu Stande gekommen ist. Dank seinem ruhigen, maßvollen, aber doch entschiedenen Auftreten ist dem Lande Oldenburg trotz ungeschmälerter Ausübung der staatlichen Rechte gegenüber der katholischen Kirche in den 70er Jahren das Ueberleben des Kulturkampfes erspart geblieben. Im April 1872 wurde Selmann zum stellvertretenden Bundesratsbevollmächtigten ernannt, unter Verbeibehaltung seines Wohnsitzes und seiner

Amtstätigkeit in Oldenburg. Erst 1888 siedelte er endgültig in die Reichshauptstadt über, und hier hat er, namentlich in den Bundesausschüssen für Seewesen, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für die Verfassung und für das Eisenbahngütertarifwesen eine umfangreiche und verdienstvolle Tätigkeit ausgeübt. Vom Großherzog Peter wurde er durch besonderes Vertrauen ausgezeichnet. Nach dessen Tode reichte er wegen seines hohen Alters sein Abschiedsgesuch ein, blieb indessen auf Bitten des Großherzogs Friedrich August noch bis zum 1. April d. J. im Amt. Er verläßt in diesen Tagen die Reichshauptstadt und wird sich voraussichtlich im Westen unseres Vaterlandes niederlassen. (Br. N.)

Frankreich, Paris, 4. April. Waldeck-Roussieu hat eine sehr schlechte Nacht verbracht. Die Ärzte, die in einer heute früh stattgehabten Konsultation eine entzündliche Geschwulst im Munde des Kranken konstatierten, welche die Atmung erschwerte, hielten deshalb eine sofortige Operation für notwendig. Waldeck-Roussieu wurde um 9 Uhr operiert. Mittags war der Zustand des Ministerpräsidenten zufriedenstellender. Er hatte kein Fieber.

Toulon, 3. April. Den unter dem Oberbefehl des Admirals Bireux hier eingetroffenen russischen Panzerschiffen, deren Offiziere bereits die Einladung zur Teilnahme an den hier bevorstehenden Festlichkeiten angenommen haben, sind formelle Instruktionen zugegangen, während des Aufenthalts des italienischen Geschwaders den hiesigen Hafen zu verlassen. Die Abfahrt der Schiffe wird wahrscheinlich heute Abend erfolgen.

England, London, 4. April. Lord Salisbury ist soweit wiederhergestellt, daß keine Bulletins mehr ausgegeben werden.

Türkei, Konstantinopel, 4. April. Se. Majestät der deutsche Kaiser drückte dem Sultan seine Bewunderung für dessen mutige Haltung beim Erdbeben während der Jeremone anlässlich des Kurban-Bairamfestes aus. Die während der Jeremone Anwesenden bestätigten, daß der Sultan bei dieser Gelegenheit thatächlich große Geistesgegenwart gezeigt und seinen Unterthanen einen Beweis von großem Mut gegeben habe, indem er den Saal nicht verließ.

Die Wirren in China.

Berlin, 4. April. Mitteilung des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe: Reichspostdampfer Kiangschou mit den aus Ostasien heimkehrenden Dienstunbrauchbaren hat am 3. April Genua passiert.

London, 4. April. Der Times wird aus Peking vom 2. April gemeldet: Angesichts der Haltung der Mächte und der unter den hohen Beamten herrschenden Uebereinstimmung ist es kaum möglich, daß China von seiner bisherigen Weigerung, das Mandchurien-Abkommen zu unterzeichnen, absehen wird, es sei denn, daß Rußland in seinen Forderungen wesentlich zurückgeht.

Das Renteische Bureau meldet vom gestrigen Tage aus Peking: China gab Rußland bekannt, daß es nicht in der Lage sei, das Mandchurien-Abkommen zu unterzeichnen, indem es dabei den Wunsch ausdrückte, zu allen Nationen freundliche Beziehungen beizubehalten. China erklärte ferner, es mache gegenwärtig die gefährlichste Periode der ganzen Geschichte des Kaiserreichs durch, deshalb müsse es notwendig die Freundschaft aller haben. So gern China nun auch dazu bereit sein würde, so würde es doch unmöglich sein, einer einzelnen Macht gegen den Einspruch der übrigen Mächte irgendwelche Sonderprivilegien zu bewilligen, um sich so die Freundschaft einer Macht zu erwerben, indem es sich zugleich die Sympathien aller übrigen Mächte entfremde. — Sitzungsjahrgang erklärte, diese Mitteilung stelle die Angelegenheit endgültig klar, Rußland sei in diesem Sinne am 27. März inoffiziell verständigt worden. Prinz Tsching sagte, mit Ausnahme Sitzungsjahrgangs sei jeder Chinese gegen die Unterzeichnung des Mandchurien-Abkommens gewesen.

Nach einer Meldung der Daily Mail vom gestrigen Tage aus Shanghai hat die niederländische Regierung eine Forderung in Höhe von 100 000 Pfund Sterling eingereicht als Entschädigung für die Entsendung niederländischer Kriegsschiffe von Indien nach China.

Der Standard meldet vom 2. d. M. aus Shanghai: Auf Einladung Luchuanlins stattete General Tungfuhfang einen geheimen Besuch in Singanfu ab; in einer Audienz bei der Kaiserin soll er derselben geraten haben, nicht nach

Nach uns die Sündflut.

Roman aus der Gegenwart von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Jawohl, wenn ich später mein ganzes Erbe den Buchern überantworten will!“ spottete Blumbach. „Mein bester Freund, so dumm bin ich nicht, da fassiere ich lieber meine Forderungen ein. Es ist mir peinlich, Sie daran erinnern zu müssen, aber Sie wissen, daß Sie mir schon oft versprochen haben, diese Schuld zu tilgen.“

„Sie müssen sich noch einige Tage gedulden,“ fiel Rudolf ihm unwillig in die Rede. „Sie haben mein Wort, und ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen, daß ich ein ehrlicher Mann bin.“

„Ich habe bis jetzt noch keinen Grund daran zu zweifeln!“

„Und Sie sollen sich auch in Ihrem Vertrauen nicht getäuscht sehen, aber wie gesagt, ich muß um Geduld bitten.“

„Was Sie diese Summe am grünen Tisch gewonnen haben? Da könnte ich lange warten! Ich bin Ihr allererster Gläubiger nicht, ich weiß, Sie haben viele Schuldscheine und Wechsel unterschrieben, und ich glaube nicht, daß Ihr Akzeptivvater alle die Verbindlichkeiten erfüllen wird. Da können Sie es mir nicht übel nehmen, wenn ich das Meinige mir zu sichern suche.“

Das Gesicht Rudolfs war noch fahler geworden, das Jucken seiner farblosen Lippen belundete den Sturm, der in seinem Innern tobte.

„Sie sind heute in einer merkwürdig schlimmen Laune,“ sagte er mit einem Ton mühsam erzwingener Ruhe, „und doch haben Sie in dieser Nacht im Spiel gewonnen.“

Sollte vielleicht dieses Glück im Spiel auf Unglück in der Liebe deuten?“

„Und wenn dem so wäre, was ginge es Sie an?“

„Nichts, da haben Sie Recht.“ Die Unterhaltung stockte für einige Minuten, Alfred Blumbach blieb dicht Rauchwolken vor sich hin und blickte gedankenvoll ihnen nach.

„Sie könnten mir vielleicht einen Gefallen erzeigen,“ brach er endlich das Schweigen. „Ihr Vater ist Armenpfleger, ich vermute, daß er über die Personen, die er unterstützt, Register führt, oder irre ich mich darin?“

„Nein, ich habe dieses Register oft gesehen.“

„Und ich suche schon seit langer Zeit eine Witwe, deren Wohnung ich nicht erfahren kann. Sie ist sehr arm, ich zweifle nicht daran, daß sie aus der Armenkasse unterstützt wird, vielleicht könnten Sie nun herausbringen, wo die Frau wohnt.“

„Doch wohl nur dann, wenn sie im Armenrevier meines Vaters wohnt,“ warf Rudolf ein. „Aber, wenn Ihnen sehr viel daran liegt, will ich ihn bitten, sich bei den anderen Armenpflegern zu erkundigen.“

„Es wäre mir lieb, aber ich wünsche, daß mein Name nicht genannt wird, ich will mir durch diese Frage keine Verbindlichkeiten aufladen.“

„Wie Sie wollen! Aber den Namen der Witwe müßte ich kennen.“

„Frau Therese Reuber.“

„Sie Schlaweier!“ spottete Rudolf. „Sollten Ihre Nachforschungen nicht in Wirklichkeit der schönen Tochter dieser Witwe gelten?“

Alfred Blumbach klemmte sein Monokel ins Auge und warf einen erstaunten Blick auf seinen Begleiter.

„Sie kennen das Mädchen?“ fragte er scharf.

„Oberflächlich und nur von Ansehen, ich weiß, daß sie schön ist.“

„Sie wissen auch, wo sie wohnt?“

„Nein!“

„Ich glaube, Sie wollen mir ausweichen!“

„Durchaus nicht, im Gegenteil, ich gönne diesem Tugendpiegel eine Demütigung. Ich habe ihr einmal angeboten, sie nach Hause zu begleiten, als ich ihr am späten Abend auf der Straße begegnete, sie schliefte in eine Apotheke und holte einen halbverrätten Pillendreher heraus, den ich natürlich grüßlich absetzte. Gleichwohl hat der Pillendreher sie nach Hause gebracht.“

In den Augen Blumbachs bligte es zornig auf, die bösen Leidenschaft waren plötzlich wieder entseffelt, sie tanzten in seinem Innern ihren wilden Reigen.

„In welcher Apotheke war das?“ fragte er mit heiserer Stimme.

„Fragen Sie den Provisor in der Adler-Apotheke.“

„Das genügt.“

„Er wird auch wissen, wo das Mädchen wohnt, aber nehmen Sie sich in acht, der Kerl zeigt wie ein bissiger Hund gleich die Zähne.“

„Glauben Sie, daß ich ihn fürchte?“ höhnte Blumbach. „Er wird mir allerdings die Wohnung des Mädchens nicht verraten, deshalb muß ich Sie noch einmal bitten, sich danach zu erkundigen. Der Doktor Labenburg kennt das Mädchen auch, sie sprach ihn vor einigen Tagen auf der Straße an, er wird ohne Zweifel wissen, wo sie wohnt, aber ich darf ihn nicht fragen.“

„Ich verstehe, er beschützt sie,“ nickte Rudolf, „er gehört auch zu den neugierigen Naturen, die in jeden fremden Kopf hineingucken müssen. Na, er ist mit meinem Vater befreundet.“

„Gut, gut,“ unterbrach sein Begleiter ihn erregt.

„Sie haben also Gelegenheit genug, meinen Wunsch zu erfüllen, ich erwarte, daß Sie dieselbe benutzen und mir heute Abend schon sichere Auskunft geben werden.“

Sie waren an der Straßenecke, an der ihre Wege

Peking zurückzuführen, solange die Truppen der Verbündeten die Stadt besetzt halten.

Der Krieg in Südafrika.

London, 3. April. Das Kriegsamt giebt bekannt, daß nach dem 30. April sechs Militärdalilone einberufen werden sollen.

Kapstadt, 4. April. Der Friedens-Unterhändler Meyer de Kock wurde am 12. Februar in Velfast von den Buren wegen Hochverrat zum Tode verurteilt und erschossen.

London, 4. April. Das Reutersche Bureau meldet vom gestrigen Tage aus Neamport: Dem Vernehmen nach hat eine englische Abteilung ein Burenlager bei Sanddrift überfallen. Die Buren seien geflohen und hätten 300 Pferde sowie Waffen und anderes Kriegsmaterial zurückgelassen.

Das Osterfest

Ist das Auferstehungsfest. Die Christenheit feiert die Auferstehung des Welters, der den Tod überwand, die Grabesfesseln sprengte und zu einem verklärten Leben erwachte; die Natur feiert die Auferstehung des schlummernden Lebens, das sie unter den Banden des Winters im Schoße der Erde verbrachte und nun zu einem neuen Dasein erweckt ist. Auferstanden! So schallt es heute frohlockend durch die Hallen der Kirche, und Auferstanden! jauchzt es mit tausendstimmigen Stimmen in dem weiten Dom der Natur. Auch des Menschen Herz, von Bitterkeit und Drangsal bedrückt, atmet heute erleichtert auf, als wäre der Stein der Sorge hinweggewälzt. Es feiert seine Auferstehung in der Frühlingsnatur. Es treibt, voll heißen Sehns, den Menschen hinaus in die freie Natur des Ostertages. Wie es heißt im Faust:

Aus dem Druß von Giebeln und Dächern,
Aus der Straße quetscherder Enge,
Aus der Kirche ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet Groß und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

In der freien Natur, welche dem Menschen bei der Haft des erwerb- und gewinnstichtigen Tagesdienstes und den großen und kleinen Nöten der Daseinsfristung fast verschlossen bleibt, da fühlt er sich den Wichtigkeiten des Alltagslebens enttrickt und hinangezogen in die reinen Ketherhöhen, wo die Ruhe, Zufriedenheit und Wunschlosigkeit thronen. Osterfest — Frühlingsfest!

Unser heimischer Dichter Franz Poppe singt:

Die Osterfonne steigt empor
Und bringet neues Leben:
Nun muß sich aus des Grabes Thor
Was schlafen lag erheben.
Des Winters lange Nacht entfliehet,
Die Lerche singt ihr Osterlied:

sich trennten, stehen geblieben. Das Morgengrauen warf seinen halben Schimmer auf ihre gleichen Gesichter.

„Und wenn ich dies möglich mache, werden Sie dann auch meinen Wunsch erfüllen und sich gebulden?“ fragte Rudolf.

„Das ist eine andere Sache.“

„Nur unter dieser Bedingung würde ich Ihnen dienen, dem Grundsatz folgend, daß eine Hand die andere waschen muß. Ich brauche Ihnen wohl die Gründe nicht zu nennen, die mir strenge gebieten, meine Schulden und deren Ursache geheim zu halten, mein Adoptivvater urteilt in diesem Punkte sehr scharf, er würde mich verstoßen.“ „Besten Freund, das alles hätten Sie früher bedenken müssen.“

„Sie haben auch schon manches gethan, was Sie vorher nicht bedachten. Im übrigen dürfen Sie sich auf mein Wort verlassen.“

„Nun gut, bringen Sie mir die Auskunft, die ich wünsche, das weitere wird sich dann finden. Vielleicht können Sie mir auch später noch in anderer Beziehung nützlich sein, ich bin in diesem Falle geneigt, meine Forderung ganz zu streichen, wir werden darüber später reden, — au revoir!“

Rudolf nickte schweigend und setzte allein seinen Weg fort, er hatte nun bald das Haus seines Adoptivvaters erreicht.

Leise schob er den Schlüssel in das Schloß der Hausthüre, die sich geräuschlos öffnete und ebenso lautlos wieder hinter ihm schloß.

Der junge Herr blieb im Hausflur stehen und zog seine Stiefel aus, die er in der Hand trug, als er auf den Fußstapfen sich zur Treppe schlich.

Er hatte sie noch nicht erreicht, als die Thüre des Wohnzimmers sich öffnete und der Armenpfleger mit einer brennenden Kerze in der Hand auf der Schwelle erschien.

Rudolf prallte erschreckt zurück, als er so plötzlich in das ernste, strenge Gesicht seines Vaters blickte, auf die Möglichkeit dieser Begegnung war er nicht vorbereitet, denn der alte Herr liebte es nicht, früh aufzustehen.

(Fortsetzung folgt.)

Ihr Schläfer alle, auf, erwach!
Die helle Osterfonne lacht,
Begeht das Fest des Lebens!

Des Nichts Gewalt, sie hat besiegt
Wohl über Nacht und Grauen,
Und wer wie ich zur Sonne fliegt,
Der wird die Wunder schauen.
Wie neugeboren ist die Welt,
Sie steht geschnitten in Wald und Feld,
Und Bach und Strom und Berg und Thal
Sie jauchzen, jubeln allzumal:
Der Venz ist wiederkommen!

Erhebt euch denn wie ich zum Licht
Am goldnen Ostermorgen!
Die Sonne, so durch Wolken bricht,
Verscheucht die bangen Sorgen.
Auf Bergeshöh'n, auf ebnem Plan
Die Osterfeuer zündet an,
Und wenn sie lodern hoch empor,
Erschall' im tausendstimmigen Chor:
Der Herr ist auferstanden!

Korrespondenzen.

* Jever, 6. April. Am zweiten Osterfeiertage wird Herr Organist Schmitt zwei seiner Kompositionen für gemischten Chor durch Damen und Herren des Singvereins und des Männergesangsvereins während des Gottesdienstes zur Aufführung bringen.

* Kaiserfaal. Wenzels Kunst- und Figurentheater giebt morgen Sonntag die beiden letzten Vorstellungen, nachm. 3½ Uhr ein Stück für die kleine Welt und abends 8 Uhr das fünfaktige Schauspiel Kunz von Kaufungen. Wir machen auf diese beiden Abschieds-Vorstellungen ganz besonders aufmerksam.

* Hooftel, 3. April. Im hiesigen Hafen sind folgende Schiffe angekommen: Holländische Tjalk Genbracht, Kapit. Wolhuis, mit 127 Stück Bitz pine-Ballen von Delfzijl (Holland) für die Firma Sijmlich in Jever; Tjalk Sophia, Kapit. Hinr. Hülsen, mit Holz von Geestmünde für die Firma H. Bartels; holländische Tjalk Vier Gebüder, Kapitän Wildemann, mit 100 Stück Bitz pine-Ballen von Delfzijl für die Firma Gabben u. Wiggers in Jever; Kahn Catharina, Kapit. Hinr. Meyer, mit Holz von Geestmünde für Bartels; Tjalk Geina, Kapit. Verd. Bart, mit Torf von Westhaubersfehn. Des ist die erste Ladung Torf, welche in diesem Jahre hier angebracht wird, deshalb ist derselbe auch sehr teuer, die Last kostet 42 Mk. Die Tjalk Geina ladet nach Entlösung in Eildamerfeld 48 000 Pfund Hafer, um denselben für die Firma Udens und Bruns in Jever nach der Ems zu bringen.

* Engwarden, 5. April. In der gestrigen Vorstandssitzung des Gesangsvereins Dyrheus wurde beschlossen, das diesjährige Verbands-Sängersfest Sonntag den 9. Juni abzuhalten. An dem Fest werden 8 Vereine teilnehmen, es kommen drei Chortlieder und von jedem Verein zwei Lieder zum Vortrag.

* Garmes, 5. April. Herr Haltestellenaufseher und Postagent Gemann, der seit einem halben Jahre die Vertretung für den erkrankten Herrn Gansfuß hat, ist auf den 16. April zu einer 15tägigen militärischen Uebung einberufen. Ebenfalls wird Herr Postbote Jint am 2. Mai zu einer Reserveübung auf 14 Tage eingezogen. Herr Gansfuß ist auf dem Wege guter Besserung und wird nun in nicht allzuferner Zeit seinen Dienst wieder antreten können.

* Vom Lande, 5. April. Am Gründonnerstage brachte der April Sturm, Regen- und Hagelschauer. Nicht unangenehm war das Wetter für die Konfirmanden und deren Angehörige, die einen weiten Weg zur Kirche hatten, um am Abendmahl teilzunehmen. In manchen Gemeinden werden von dem Geistlichen beide kirchlichen Handlungen, Beichte und Abendmahl, an demselben Tage abgehalten, um den Kommunikanten einen Weg zu ersparen. Auch sind die Erwohnenen alsdann nicht genötigt, an zwei Tagen ihre Arbeit zu unterbrechen. Das Entgegenkommen der Geistlichen verdient daher volle Anerkennung und es wäre zu wünschen, wenn in allen größeren Gemeinden, in denen die Kirchgänger weite Wege zu machen haben, Beichte und Abendmahl stets an demselben Vormittage abgehalten würden.

* Sande, 6. April. Der Ems-Jade-Kanal hat wieder ein Opfer gefordert. Ein Gestellungspflichtiger aus der Gemeinde Bant, der am Mittwoch Nachmittag von Jever zurückkehrte, verlor unterwegs seinen Hund und stieg deshalb auf der nächsten Station Sanderbush aus. Welche besonderen Umstände nun obgewollt haben, ist nicht bekannt, aber der junge Mann hat sich eines Teils seiner Kleidung entledigt und ist in den Kanal gegangen. Bei dem heftigen Sturm und wegen Unwetters konnte die Leiche bislang nicht gefunden werden. Näheres über die Person ist noch unbekannt.

* Bant, 3. April. Der Schützenhof wird zum 1. November d. J. in andere Hände übergehen, nachdem der jetzige Pächter, Tendorff, gekündigt und der Schützenverein die Kündigung angenommen hat. Der Vorstand des Schützenvereins wurde vom Verein beauftragt, neue

Pachtbedingungen aufzustellen und demnächst den Schützenhof öffentlich zur Pacht auszufahren.

* Bant, 4. April. Im Banter Hof hielt gestern die freiwillige Feuerwehr eine stark besuchte Generalversammlung ab. Nachdem 4 neue Mitglieder aufgenommen und zwei Anmeldungen erfolgt waren, erstattete der Kassierer den Kassenerbericht. Nach diesem ist es dem Verein möglich gewesen, in dem verflochtenen Jahre auf die Schulden im Betrage von 891,59 Mk. 731,60 Mk. abzutragen, so daß die Restschuld 159,99 Mk. beträgt. Da die Revisionen gegen die Rechnungslegung keine Einwände zu machen hatten, wurde dem Kassierer Derjarge erteilt. Darauf wurde der Gesamtvorstand wiedergewählt.

* Oldenburg. (Osterkollekte.) Dieselbe ist bestimmt für das oldenburgische Diakonissenhaus „Elisabethstift“. Die Zahl der oldenburgischen Diakonissen ist nunmehr auf 47 gestiegen. Dieselben arbeiten z. Bt. auf 18 Stationen im Lande: außer im Mutterhaus in Oldenburg, welches pflegebedürftigen Damen eine Heimstätte bietet, in 10 Gemeindepflegen (Oldenburg-Landgemeinde 10); (Oldenburg, Döllingen, Delmenhorst, Elsfleth, Stollhamm, Rastede, Bant, Zwischenahn, Westerstede); ferner in 4 Krankenhäusern (Evangel. Krankenhaus in Oldenburg, Berne, Wildeshausen, Delmenhorst-Fabrikkrankenhaus); ferner in der Albinenanstalt zu Oldenburg und der Kinderbewahranstalt zu Oldenburg; neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Heimstätte für pflegebedürftige Frauen „Frieda's Frieden“ in Oldenburg, welche bereits 19 Insassen zählt. Freilich die Nachfrage nach Diakonissen ist damit bei weitem nicht gedeckt. Deshalb soll auch bei dieser Gelegenheit von neuem auf diesen echt weiblichen Beruf hingewiesen werden, der so viel innere und äußere Befriedigung in sich trägt. Der Aufruf richtet sich an die Jungfrauen aller Stände, die nur Lust und Liebe haben, aus christlicher Liebe den Kranken, Armen und Kindern ihre Dienste und Kräfte zu widmen. Aber die eigentliche Bitte des „Elisabethstifts“ ist diesmal auf eine andere Hilfe gerichtet: Wie überall ist auch in unserem Lande die Diakonie eine Sache der christlichen Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit. Die Ausgaben des „Elisabethstifts“ werden sich in diesem Jahre auf rund 40 000 Mk. belaufen, denen an feststehenden Einnahmen etwa 30 000 Mark gegenüber stehen. Das übrige muß durch freiwillige Liebesgaben gedeckt werden. Die Osterkollekte im Lande an beiden Feiertagen ist auch diesmal für das „Elisabethstift“ bestimmt. Möchte doch auch diese Kollekte zeigen, daß recht viele gern bereit sind, für dieses Liebeswerk Opfer zu bringen, welche letztlich Kranken, Armen und pflegebedürftigen Kindern zu gute kommen.

Kirchliche Nachrichten.

1. Oftertag:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gramberg.
Kirchenchor.

2. Oftertag:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.
Kirchenchor.

An beiden Feiertagen Kirchenkollekte für das Elisabethstift in Oldenburg.

Amtswoche: Pastor Gramberg.

Am Sonntage nach Oftern wird das heilige Abendmahl ausgeteilt werden.

Wapstiften-Kapelle.

Ofter-Sonntag:

Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
11–12 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Prediger Tellkamp.

Gardinen?

Landeshuter Leinen- und Geblid-Weber

F. V. Grünfeld

Preisliste u. Muster postfrei

Eigene Weberlei in Landeshut in Schl.

BERLIN W., Leipzigerstr. 25.

Seidenstoffe

Süd. Metalle
Weltausst. Paris

von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft

NICHOLS & Co. BERLIN SW. 19

Leipzigerstrasse 45, Ecke Markensstrasse.

Regio Jahrbuch in Gravid

Lotze Seide

Seien Sie Ihren Vort in Seidenstoffen, wenn Sie in Ihren Betrieben erst ansehend und fruchtbar werden

Hohensteiner Seidenwerke, LOTZE, Hohenstein-Ernstthal, Remmendorfer Grund, Seiden- und Wollwaren-Fabrikanten

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberkirchenrat.

Die Pfarrstelle in Pafens ist infolge Vererbung des jetzigen Inhabers derselben erledigt.

Bewerbungen um dieselbe sind bis zum 19. Mai d. J. beim Oberkirchenrat einzureichen.

Oldenburg, 1901 März 29.
Schömann.

An Stelle des verstorbenen Gemeindeführungers Goldweh ist der Kaufmann Holo Menten zu Bant, Kopperhöfen, Hauptstraße 1, als Rechnungsführer der Gemeinde Bant bestellt und eidlich verpflichtet worden.

Jever, 1. April 1901.

Ant.

G. Bodeker.

Um Mitteilung des Aufenthaltsortes des Dienstherrn Otto Odinga aus Bredde werden, 19 Jahre alt, geboren zu Carolinenhof, bis zum 25. März 1901 in Dienst bei dem Landwirt Heinrich Bant zu Dieken, Gem. Pafens, wird e. sucht.

— Nr. 251/01. —

Jever, 1. April 1901.

Der Amtsanwalt: Bartels.

Gemeindefachen.

Die Hebung der Krankenkassen-Beiträge findet statt Sonntag den 14. d. M. Monats wie früher.

Langewerth, 3. April 1901.

B. Hinrichs.

Armenfachen.

Gemeinde Sillenfelde.

Die Armenpfleglinge hiesiger Gemeinde sollen pro Rechnungsjahr 1901/02 bei geeigneten Leuten in Kost und Pflege gegeben werden, wozu Prüfung der Armenkommission angeseht wird auf

Wittwoch den 10. April d. J. nachmittags 5 Uhr in Witwe Janssen Gasthaus zu Sillenfelde.

Die bisherigen Annehmer wollen zu diesem Termine mit ihren Pflegekindern sich einfinden.

Sillenfelde, 1901 März 29.

Armenkommission.

A. G. Gils.

Schulsache.

Schulacht Knipphauserfel.

Hebung von Schulumlagen nach der Einkommensteuer 2. Termin für Mai 1900/01 Dienstag den 9. April d. J. in meinem Hause.

Goldweh, 1901 April 1.

R. A. Bluhm, Jurat.

Kirchenfachen.

Die gärtnerischen Anlagen auf dem Kirchplatz zu Bant sollen sofort vergeben werden. Gärtner, welche schon Erfahrung in der Herstellung solcher Anlagen haben, werden hiermit aufgefordert, Pläne und Kostenberechnungen bis Montag den 15. April an den unterzeichneten Pfarrer einzusenden.

Bant, 1901 April 4.

Der Kirchenrat:

H. Jbbeken, Pfarrer.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Verhandlung über einen Brandschaden im Pstirk Großhofen wird eine Sitzung der engeren Kommission auf

Freitag den 12. April d. J. vormitt. 10^{1/2} Uhr

im Gasthof zum Adler hier angeseht, zu welcher die Herren Kreisdeputierten hierdurch geladen werden.

Jever.

Fr. Liarks.

Privat-Bekanntmachungen.

Zu verkaufen

zwei trachtliche Schafe und ein Schaf mit Lämmer.

Wüppelstraße 10. G. Keemann.

Zu verkaufen

3 einjährige Beeser u. 1 fettes Kalb. Kronenburg. E. Cornelsen.

Suche gute Weide für 4 Beeser.

D. D.

Betten

Liefere ich durchaus reell und preiswert.

Bettfedern und Daunen

nur in doppelt gereinigter staubfreier Ware

pr. Pfd. 60 Pfg. bis 7 Mk.

besonders gut und billig.

A. Mendelsohn.

Selbstverfertigte Schmiedewaren:

Spaten, Schaufeln, Hen- und Distelspaten, Hacken, Gader Krabber, Lotte, Dangel, Lühderpfähle, Quiddel- und Mithaken, Häckelmesser, Halsjüde, Säume, Dreifüße, Hängeisen, Flechtgabeln, Dreilöffel, Scharnier- und Hakenhaken, Regel, Schüttel, Thürgriffe, Hämmer, Schneid- und Rohrzangen, Fedenschere, Fedenschneider, Baumfägen etc.

empfiehlt unter Garantie solider Arbeit zu mäßigen Preisen

E. J. C. Duden.

la. Grasfamen für Dauerweiden Estr. für 20 Mark sowie Rottklee, Weiklee, Reihgras und Timothy empfiehlt in bester Qualität billigst

Hinrich Remmers.

H. Schnittfeilen Käse mit und ohne Kummel empfiehlt billigst

Hinrich Remmers.

J. H. Cassens' gebrannte Kaffees

sind hervorragend schön im Geschmack und von Aroma und besonders preiswert.

Neue Wagen, Phaetons,

nur gute selbstverfertigte Wagen in verschiedenen Sorten, halte zum Ankauf empfohlen.

Jever. C. Treuse, Wagenbauer.

1 einstufiger Wagen, auch ein Sultz habe wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen.

D. D.

Matten! Matten!

kauft man in allen Sorten sehr preiswert.

Jever. C. F. Onken.

Birke 200 billige

Spaten

sind noch da.

Jever. C. F. Onken.

Not- und Weiklee- sowie Grasfamen empfiehlt Siebelshaus. Gd. Rippen.

F. A. Eckhardt,

Oldenburg,

Hof-Kunstfärberei und chemische Waarenfabrik.

Annahme in Jever: Herr Adolf Bley.

Im Ausverkauf

gewähre ich zur schnellen Räumung meines Lagers bei niedrigst gestellten Ausverkaufpreisen bei Einkauf von Betten, Bettenwaren, Leinen, Halbleinen, Cüper, Flanellen etc., Kittel- und Schürzenstoffen, Schürzen, Tischzeug, Gedecken, Handtüchern etc.,

Norm.-Unterzeugen

für Damen, Herren und Knaben

einen Abzug von 10 pCt.

bei Gardinen von 15 pCt.

bei Kravatten von 20 pCt.

Beste Gelegenheit zur Anschaffung von Betten und Auskleidern.

J. S. Böger, Jever.

Hansa-Linoleum,

beste und bewährteste Qualität, 2 Meter breit.

Einfarbig.		Granit	
Stärke ca.	Qumtr.	mit durchgehendem Muster, welches sich nie abtritt.	
2,2 mm	2,30 Mk.	Stärke ca.	Qumtr.
3 "	3,20 "	2,2 mm	3,30 Mk.
3,6 "	3,75 "	3,3 "	4,10 "
4 "	4,— "		

Inlaid-Linoleum, mit grossem durchgehendem Stein-, Fliesen- oder Blumenmuster, welches sich nie abtritt: Stärke ca. 2,2 mm 3,3 mm Qumtr. 5,-- Mk. 6,-- Mk.

Wandlinoleum,

125 cm breit, 2,2 mm dick, pr. lauf. Meter 3,50 Mk.

Andere Fabrikate:

Gemastert: 1,83 und 2 Meter breit, Stärke ca. 1,8 mm, Qum. von 1,35—1,70 Mk.

Teppich-Inlaid, Blumenmuster, bunt, 3,3 mm stark, mit kleinen, unbedeutenden Fehlern, die die Haltbarkeit nicht beeinträchtigen, Qumtr. 4 Mk. (sonst. Preis 6,-- Mark.)

J. C. R. Wölfel.

Für die Hausfrau! Für den Junggesellen!



Preise der Flaschen:

Größe:	Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2
Original:	35 S	65 S	110 S
Nachgefüllt:	25 S	45 S	70 S

Probeflaschen 25 Pfg.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal über Fahrräder u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unt. 1 Jahr Garant., am billigsten — Wiederverk. ges. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4

Bekanntmachung.

Vom Dienstag u. W. an besuche ich wieder die Märkte, wovon ich m. Kundschaft benachrichtige. Außer sämtlichen Artikeln, Gemüse- und Blumenamen, Erbsen und Bohnen, empfehle ich schöne holländische und hiesige Pflanzkartoffeln, Alpha und Nieren (echte Sorten), Schalotten und noch sehr starke Obstbäume, großfr. Kirschen, Johannisbeersäulen usw.

Bei Bedarf bitte sich meiner gütigst erinnern zu wollen.

B. Stephan, Gärtner.

Concordia.

Wittwoch den 10. April im Hotel zum schwarzen Adler

Oster-Ball.

Anfang 7^{1/2} Uhr.

Tischkarten sind im Hotel zum schwarzen Adler zu haben und kosten bis Montag 2 Mk., später 2,50 Mk.

Eine Liste wird nicht zirkulieren.

Das Balldirektorium.

Kaisersaal Jever.

Großes Kunst- und Figuren-Theater. Sonntag den 7. dieses Monats letzte Vorstellung:

Kunz von Kaufungen.

Historisches Schauspiel in 5 Akten.

Nachmittags 3^{1/2} Uhr

Schüler-Vorstellung.

Es laden ergebenst ein

Fr. Duden. H. Genzel.

Hôtel z. schwarzen Adler, Jever.

Am zweiten Oftertage

großer Ball.

Schützenhof.

Am zweiten Oftertage

großer Ball.

Es ladet freundlichst ein

Fr. Rüpler.

Antonslust.

Am 2. Oftertage

große Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

B. Böck.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel. D. Ramken Wwe.

An den Oftertagen

Hühnerverfegeln,

wozu freundlichst einladet

Blumentohl. Memmen.

Bäcker-Jünging.

Am zweiten Oftertage nachmittags 4 Uhr bei Eimen gemeinschaftliche Durchsicht der Bezirks-Statuten. Die Statuten bleiben noch 8 Tage lang daselbst zur Durchsicht für die Mitglieder liegen. Gemünschte Änderungen sind schriftlich abzugeben. Der Obermeister.

Der VI. Band des Herzbuchs, 431 Seiten stark, mit Vorwort und 2 Abbildungen, ist erschienen und für 2 Mk. von dem Rechnungsführer, Herrn A. Minsken, Jever, und von dem Unterzeichneten zu beziehen. Gegen Einsendung des Betrages und 30 Pfg. Porto erfolgt Zusendung durch die Post.

Hohenkirchen, 28. Septbr. 1900.

Jeverländischer Herzbuch-Verein.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

H. Jürgens.

Privatklinik Bremen, Mozartstr. 11.

Verschiedene Spezialärzte. Gute Verpflegung. Nähere Auskunft auf Wunsch.

Feinsten Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig empfiehlt das Pfund zu 50 Pfg.

J. S. Cassens.



Neue Sendungen

Damen- u. Herren-Konfektion

zu Preisen, deren Billigkeit Jeden überrascht.

Damen-Jacketts 48, 37, 25, 18, 10, 3 Mk.
Damen-Kragen 60, 53, 45, 32, 15, 2 Mk.
Wetter-Kragen 40, 32, 21, 15, 8, 5 Mk.
Costumes 45, 34, 20, 15, 9 Mk.
Kinder-Jacketts 15, 10, 7, 5, 3, 1,50 Mk.

Elegante Herren-Anzüge 45, 33, 21, 9 Mk.
Elegante Knaben-Anzüge 18, 12, 8, 2,50 Mk.
Jünglings-Anzüge 25, 18, 13, 9 Mk.
Neueste Herren-Hosen 12, 7, 3 1/2, 2 Mk.
Sommer-Ueberzieher 25, 18, 15, 9 Mk.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Warenhaus I. M. Valk Söhne, Jever.

Fr. Popken, Jever,

am Markt, neben dem schwarzen Adler.
Zu Frühjahrseinkäufen und namentlich zu Braut-Aussternern empfehle mein reichhaltiges

Möbel-Lager

für einfache und bessere Haushaltungen.

Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen.

Reelle Bedienung. Solide Arbeit.

Betten! Betten! Betten!

aus erprobten federdichten Stoffen
in jeder Preislage.

Bettfedern und Daunen

in nur guter reiner Ware.

Bettinlette, Matratzendreile

in allen Breiten und Preislagen.

Bettuchleinen, Bettkattune,
Bettdamast.

Bettstellen, Matraken u.

Ernst Benters,

Aussterner-Geschäft.



Elektrische Haustelegapie.

Telephone, Tableaux, Glocken, Elemente, Drähte,
Kontakte etc. liefert und installiert

E. F. C. Duden.

Preisliste und Anschlüsse, Skizzen gratis.

Dr. med. Grosskopf's
Sanatorium Klushügel

Das ganze Jahr geöffnet.
Naturheilanstalt
Physikalisch-diätetische
Curanstalt

bei Osnabrück.
Ges. Wasserverfahren, Sonnen-, elektr. Licht, Medisinal-Dampf- und
römisch-irische Bäder, Diätetiken, Massage, Inhalatorium. Prosp. kostenfrei.

Zeitschrift Nr. 4.

Responsible Manager: W. Wettermann in Jever.

Konzerthaus Jever.

Am 2. Oftertage

grosser Ball.

Bahnhofshalle Jever.

Am 2. Oftertage

Grosser Ball

im neu decorierten Saal.

Anfang 4 Uhr.

Musik von der Kapelle des Kaiserlichen

2. Seebataillons.

Es ladet freundlichst ein

Ad. Clausmann.

Am 2. Oftertage

große Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

Sengwarden.

J. F. Kiedler.

Am 2. Oftertage

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Hooftel. Berthold Wilms.

Heidmühle.

Am zweiten Oftertage

großer Ball.

Es ladet freundlichst ein

B. Deder.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

Tanzband 50 Pf.

Es ladet freundlichst ein

Tettens.

Ch. Harms.

Hohenkirchen.

Am zweiten Oftertage

großer Ball,

wozu freundlichst einladet

Herm. Buns.

Die höchsten Preise für

Kiebitz-Eier

zahlt **Franz Frerichs, Jever.**

Suche gute Weibse für einige Pferde,

sowie für 6 Stück Hornvieh.

Hollhufe. **Carl Cornelissen.**

Kaisersaal Jever.

Am 1. Oftertage abends 8 Uhr

Letzte Vorstellung

von **Genzel's Kunst- u. Figurentheater.**

Nachmittags 3 1/2 Uhr

Schüler-Vorstellung.

Zum grünen Jäger.

Auf vielseitigen Wunsch veranstaltet

der **Klub Humor** noch einen

Unterhaltungsabend

am 1. Oftertage,

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Am 2. Oftertage

großer Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ein

W. Hinrichs.

Kaisersaal Jever.

Am zweiten Oftertage

großer Ball.

Es ladet freundlichst ein

Fr. Duden.

Beherren ist der Zutritt zum

Tanzsaal verboten.

Rüstersiel.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

G. Wiggers.

Für Bahntante werde ich regelmäßig in der Woche von Rat an Sprechstage in Jever abhalten.

F. Thoms, Bahntante.

Des Ofterfestes wegen wird die nächste Nummer dieses Blattes erst Dienstagabend ausgegeben.

Dazu zweites und drittes Blatt.

Severisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanfragen nehmen
Befehl, zu ergehen. — Für die Stadtabnehmer incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpusspalte oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Kreisland 15 S.
Druck und Verlag von C. A. Meißner & Söhne in Jever.

Severländische Nachrichten.

Nr. 82.

Sonntag den 7. April 1901.

111. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Mittwoch den 10. April
nachmittags 2 Uhr anfangend
werde ich den Nachlaß des weil. Maurers
Johann Janßen hieselbst beim Sterbe-
hause an der großen Rosmarinstraße
öffentlich meistbietend auf geraume Zah-
lungsfrist verkaufen. Es kommen nament-
lich zum Verkaufe:

1 Wascheisen, 1 Schreibpult, 1 Näh-
tisch, 1 Kleiderständer, 3 Spiegel, 1
Ausziehstisch, 6 Rohrstühle, mehrere
Schildecken, 1 Regulator, 1 Küchen-
tisch, 2 zweifelh. Bettstellen, mehrere
Figuren, 2 Stubenlampen etc., sowie
verschiedene Mauerhandwerkgerätschaften
und viele sonstige hier nicht benannte
Sachen.

Kaufstübhaber ladet ein
Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Der Landhansling H. Meyer zu Blieterei
bei Süderhausen läßt wegausshalber
Mittwoch den 10. April d. J.
nachm. 2 Uhr anf.
in und bei seiner Behausung öffentlich
mit geraumer Zahlungsfrist versteigern:

4 Schafe,

worunter 2 mit Lämmern
und 2 trüchtige, 4 Gänse
mit Küken, 1 Gänseich, 30
junge Hühner, 2 Hühner,
1 eich. Schreibpult, 5 Polsterstühle, 1
Buddel, 4 Küchenstühle, 1 Tisch, 1
sehr guten Kinderwagen, 1 Dezimal-
waage mit Gewicht, 1 Gewehr, 1
Plattstempel, 1 Spinnrad, 1 Kleiderstift,
2 Theekessel, 1 Butterkarne, 1 Wad-
stock, 1 Speckschrank, 1 Waschkübel, 1
Schweinetrog, 2 Regenwassertonnen, 1
Partie Eisen- und Pflanzartoffeln, 1
Partie Heu und viele sonstige Sachen
Kaufstübhaber werden eingeladen.

Süderhausen. J. F. Demers,
Auktionator.

Moorverpachtung zu Feldhausen.

Der Landgebrücker Johann Otten
zu Feldhausen läßt
Donnerstag den 11. April d. J.
nachmitt. 3 Uhr auf.
80 bis 90 Ruten
Moor zum diesjähr.
Torfstiche

in bekannter Weise an Ort und Stelle
öffentlich verpachten.

Bachstübhaber werden dazu eingeladen
mit dem Bemerkten, daß E. Duden zu
Feldhausen in diesem Jahre eine Moor-
verpachtung nicht abhalten läßt.

Jever, 1901 März 27.

A. Tiemens.

Zu verkaufen

Sommergerste zur Saat, Centner 8 Mk.
Wilsbhausen. H. Cornelsen.

Jever. Zum Verkauf ev. zur
Verpachtung der Petersschen Gast-
wirtschaft

Birnbaum

wird dritter und letzter Termin
zur Entgegennahme von Geboten
angesezt auf

Dienstag den 9. April d. J.
nachm. 4 Uhr
in dem zu verkaufenden Hause.

Jever, 1901 März 31.

G. Albers.

Landgut-Verkauf.

Letzter Termin zum Verkaufe des
dem Herrn Joh. Hinr. Janßen zu Feld-
hausen gehörenden, 1 Kilometer von der
Bahnhafion Feldmühle belegenden, 16 ha
38 a 1 qm = 35 Matten großen

Landguts

nebst der von der Severischen Brand-
versicherungs-Gesellschaft zu zahlenden
Entschädigungssumme

wird angesetzt auf
Dienstag den 9. dieses Monats
nachmittags 5 Uhr
im Wirtshause des Herrn Warntjen zu
Feldmühle.

Das Landgut ist wegen seiner guten
Bonität und vorteilhaften Lage an der
Chaussee Feldmühle-Wilhelmshaven, nahe
einer Bahnstation, zum Ankauf mit Recht
zu empfehlen, zumal Besitzungen in er-
wähnter Gegend immer wertvoller werden.

Liebhaber werden eingeladen mit
dem Bemerkten, daß in diesem Ter-
mine auf das zu erwartende Höchst-
gebot der Zuschlag bestimmt erteilt
werden soll.

Jever, 1901 April 1.

M. Israel.

2 Matten Landes,

belegen im Moorlande hieselbst, in der
Nähe von Moosbütte, Aug. Janßen zu
Müggenburg gehörig, habe ich auf 3 Jahre
zum Beweiden zu verpachten.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Die jetzt von Joh. Lübben benutzte
Wohnung im Hause des Proprietärs
Junken zu Accum mit Gartengrund ist
zum 1. Mai d. J. noch anderweitig zu
vermieten.

Respektanten wollen sich an den Eigen-
tümer oder den Unterzeichneten wenden.
Jever, 1901 April 1.

A. Tiemens.

Verkauf bzw. Vermietung einer Gastwirtschaft.

Der Gastwirt Wilhelm Hartwig zu
Jever beabsichtigt umständehalber sein
dieselbst belegenes Haus, der

„Schwarze Bär“

genannt, zu verkaufen.

Dem Hause steht die Berechtigung zur
Gastwirtschaft zu und wird dieselbe darin
mit sehr gutem Erfolge betrieben. Außer
den Wirtschaftsfacilitäten enthält dasselbe
noch viele andere Räumlichkeiten, welche
vorteilhaft vermietet sind.

Der Antritt kann nach Konvenienz des
Käufers am 1. Mai oder zu einer anderen
Zeit erfolgen.

Termin zum Verkaufe wird auf
Mittwoch den 10. April d. J.
nachmittags 5 Uhr

in dem betreffenden Hause angesetzt, und
werden Kaufstübhaber dazu eingeladen mit
dem Bemerkten, daß bei irgend ange-
messener Höhe der Zuschlag sofort er-
folgen wird.

Sollte der Verkauf nicht zu Stande
kommen, so soll in dem nämlichen Ter-
mine das Haus auf längere Jahre öffent-
lich vermietet werden.

Jever, 1901 März 29.

A. Tiemens.

Als Verwalter im Konkurse über den
Nachlaß des weil. Schuhmachers C. Schwant
zu Hooftel werde ich

Sonntag den 13. April,
nachm. 2 Uhr anfgd.,
mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen:

4 Hühner,

1 Schrank, 1 Gangschrank, 1 Gang-
buddel, 1 eichenen Kontorschrant,
1 Kommode, versch. Tische u. Stühle,
1 Rohrstuhl, 1 Nähtisch, Garderoben-
und Pfeifenhalter, Pfeifen, 1 Taschen-
uhr mit Kette, 1 Beduhr, Schildereien,
Spiegel, 2 Hängelampen, 1 Wand-
und 1 Schusterlampe, Rouleaux,
Matten, 1 Kinderwagen, 1 Kanzelstuhl,
1 Bettstelle, 1 Kl. Kiste, 1 Torfkasten,
1 Waschmaschine, 1 Waschkübel, 1 Gieß-
kanne, 1 Säge, 1 Art, 1 Düngerkarre,
1 Kl. Treppe, 2 Fässer, Spaten, Garten
u. s. w.

ferner:

1 fast neue Schuhmachernähmaschine,
Schneidstisch, Schmel, Schneidebretter,
1 B. Leisten, Brenneisen, Messer,
Eisenträger, Zwick, Kneif, L. H.,
Knopf-, Ring- und Agraffenzeugen,
Hammer, Feilen, Raspen, Dierier,
Leistenhaken, Stiefelbilde, 1 große
Partie Sohl-, Holz-, Kips-, Ober-
und Futterleder, Ledeleber, Rind-
fatin, imit. Leder, Büsch, Drell, Filz,
Köderband, Ganggarn, Gummizug, ca.
40 P. Schuhstücke, Kammzwecken,
Zwecken, Nägel, Leder-Appretur,
Lack u. a. m.

Käufer werden eingeladen.

Wiarden.

J. Müller,

Auktionator.

Der Landhansling Johannes Schön-
bohm bei Schenum läßt
Donnerstag den 11. April d. J.
nachm. 2 Uhr

wegen Umzüge bei seiner Behausung zu
Schenum (1/2 Stunde vom Bahnhof Jever)
öffentlich meistbietend auf geraume Zah-
lungsfrist verkaufen:

10

Stück



Rindvieh,

als:

1 im Mai kalbende Kuh, 2 tieidige
Kühe, 1 zu frühmild gezeugene Kuh,
2 fähre Kühe, 2 Ochsen, 3 und
4 Jahre alt, 2 Kuhfälscher, 4 resp.
2 Monate alt;

6 trüchtige und güfte Schafe;

ferner:

3 komplette Ackerwagen, darunter 2 mit
breiten Felgen, 1 Fruchtweber mit Sieben,
1 Wagenstuhl, 2 eif. Flügel, 2 Ecken,
1 Aufbruchsege, 2 gespannte Torfbeden,
1 Wagenhebe, 1 Pflug- und 1 Wagen-
kette, 1 Schlitten, 1 Leiter zum Obst-
pflücken, 2 Sieblauge, Ochseneschirr,
Wagenreepen, 1 Stremmtiene, einige
Centner Eisen- und Pflanzartoffeln usw.
Kaufstübhaber werden eingeladen.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Auf obiger Auktion kommen mit zum
Verkaufe:

2 frühmilde, 2 hochtragende,
2 tieidige Kühe, 2 zweijähr.
Beefster, 2 Ochsen u. 1 Phaeton.
D. D.

15 000 Mk.,

im ganzen oder geteilt, habe ich im Auf-
trage sofort zu belegen auf gute Land-
bzw. Haus hypotheken. Mißverständ-
lichkeit ist nicht erforderlich.

Jever.

M. Israel.

Empfehle zum

Frühjahrsbedarf:

Geschmiedete Ketteneggen mit abnehm-
baren gehärteten, leicht zu schärfenden
Stahlsinken.

Aufbruchspflüge unter Garantie guter
Aufbrucharbeit.

Alle Sorten Eisen- und Zweifelspflüge,
Fußpflüge.

Alle Sorten Eggen, als: Reihleggen,
Horneggen, zwei- u. dreifelhige Ackereggen.
Ersatzteile gut und billig.

Ferner halte mein Lager landwirt-
schaftlicher Maschinen empfohlen.

H. Janßen, Schmiedemeister,
Westrum.



Herr Landwirt T. Kromminga zu Holl-
buse, als Pfleger seines Bruders Folkert
Kromminga von Gummelsburg, läßt
Donnerstag den 18. April d. J.
und Freitag den 19. April d. J.
jedesm. nachm. 1 Uhr aufg.
in der Behausung seines Bruders zu
Gummelsburg bei Waddewarden öffentlich
meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist
verkaufen:

**1 zweijähr. schwarzen
Wallach,**



**37
Stück**

Hornvieh,

als:

12 Milchkuhe, darunter 2 wantiedige
und 1 frühm.,

9 zweijähr. Beester, darunter
1 hochtr. und 1 niedertr.,

6 Kuhentler,

1 Entertier,

9 Kuh- und Stierfälsber;

**3 Schafe mit Lämmern und
1 Bod,**

1 Hund;

1 Gespann led. Pferdegeschirr mit neu-
silbernem Beschlag, 3 Dbd. Kuhketten,
Futterstücken, Tränkeimer, Futterreimer,
Tragegesch, Mistkarre, Kuhbeden, 30
Milchballen, 4 kupf. und 2 hölz. Milch-
eimer, Wassereimer, 1 kupf. Milchseffel,
1 Drückebank, 1 Käsepresse, Käsefäße,
1 Stremmitene, Rahmfässer, Käsefäße,
Säcke, Eimachfässer, Butterbank, La-
ternen, größere Risten, 1 Dezimalwaage
mit Gewichten und verschied. sonstiges
Gerät;

ferner:

1 mahag. Möbelgarnitur, bestehend aus
Sofa, 8 Stühlen und ovalem Tisch,
1 mahag. Spiegel, 1 Spiegel mit Gold-
rahmen, mehrere andere Spiegel, mehrere
Polster-, Rohr-, Korb- und Büfentische,
1 Sofa, 1 ovalen Sofatisch, verschied.
andere Tische, 1 Kaffeetisch, 1 Stumm-
eldner, Schildecken, 1 eich. und 1 tann.
Kleiderschrank, 1 eich. Kleiderschrank,
1 mahag. Sekretär, 1 Kommode, 1 Ge-
schrank, Schornstein, 1 Wanduhr, 1 We-
uhr, Gardinen u. Rouleaux, 1 Blumen-
tisch, Blumentöpfe, Arm- u. Handkörbe,
Lampen, Servierbretter, versch. Nipp-
sachen, Nippborten, Tisch- und Kohlen-
kasten, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1
Barometer, 1 Waschtisch, 2 Turlenstaben
mit Kästen;

3 vollst. Betten, 2 Bettstellen, 1 vollst.
Kaffeesevice, mehrere Kaffee- u. Thee-
kannen, mehrere Dbd. Tassen, Teller,
5 kupf. u. zinn. Wärmflaschen, mehrere
kupferne Kessel und Schalen, Comfoire,
zinn. Schüssel und Teller, 1 Kochherd
mit Töpfen und Kessel, 2 Küchenschränke,
1 Anrichte, 1 Küchentisch, Laternen, 1
Waschmaschine, Waschballen, Gieß-
glas- und Steingut, versch. Küchen-
gerät und viele sonstige Sachen.

Bemerkt wird, daß das Vieh,
die Stall- und Milchgeräte am 18.
April, dagegen die Möbel, das Haus-
gerät und die Betten am 19. April
zum Verkaufe kommen, sowie daß
die Möbel schon am ersten Verkauf-
tage beschäftigt werden können.

Das Vieh kann bis 29. April
d. J. bei Strohütterung stehen
bleiben.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. M. U. Minssen.

Wegen Umzugs läßt Herr J. Wiggers
hieselbst a. d. Schlachte

**Dienstag den 9. April
nachm. 2 Uhr anfangend**
nachstehende Sachen durch mich auf Zah-
lungsfrist verkaufen:

1 eif. Gartentisch mit Marmorplatte,
1 d. mit 2 eif. Stühlen, 1 Turngerät,
1 große Waschballe, 1 große Blumen-
borte, 1 zweif. bläufige Bettstelle, 3 Paar
hölz. Fentervorläge, 1 Hühnerhaus,
1 Kinderkarre, 1 Küchenschrank, einige
Bilder, 1 Comfoir mit Kessel und
Kaffeefilter, 1 Kohlenkasten, 1 eich.
Saublod, einige Bilder, mehrere Risten,
Gartengerätschaften, Riste mit leeren
Flaschen, 2 Stühle (Lehnstühle), 2 Torf-
kasten, 1 Ofenschirm, 1 Flaschenkorb,
1 Papierkorb, 1 Tisch, 1 Kohlenkasten,
1 Feuerträger, 1 Tellerkuch, 1 Double-
Kuchenteller, einige große Kuchenteller,
Bieruntersätze, Eimachstöcke, 1 Lampe,
Gläser, Bilder, Blumenständer, 1 Ge-
borte, 1 Klingelzug, 1 Teppich, 1 Hack-
messer, 1 Strohmatt, 1 Nachttisch,
Tischdecken, Lampenbriden, 1 großen
Wandbühnen, 1 Waschmaschine zc.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

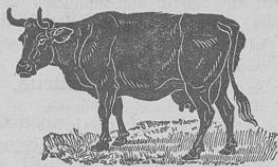
Auf obiger Auktion kommen mit zum
Verkaufe:

6 eichene Polsterstühle mit Lederbezug,
6 dito Rohrstühle, 1 Bücherschrank, 1
Schülerpult, 1 2schläfige Bettstelle mit
Sprungfeder-Matratze, 1 eiserne di o
mit Matratze, 1 eichene polierte Kinder-
bettstelle mit 3 Auszügen, 1 runder
Drehbod, 1 kl. Tisch, 1 Kommode, 1
Kinderguckkasten, 1 große Badelampe,
1 Geige mit Kasten, 2 Holzstühle, 1
eichener polierter Tisch, 1
Kindertisch. D. O.

Herr Landwirt Joh. Hinrichs zu Klein-
Waddewarden läßt wegen Aufgabe seiner
Landwirtschaft

**Mittwoch den 17. April d. J.
nachm. 1 Uhr aufg.**

in seiner Behausung öffentlich meistbietend
auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:



**60 Stück
Hornvieh,**

als:

**18 Milchkuhe,
2 wantiedige Kühe,
3 frühm. do.,
6 zweijähr. Beester,
6 einjähr. do.,
8 einjähr. Stiere,
1 fett. dreijähr. Stier,
16-18 Kuh- und Stierfälsber;**

**1 trächtiges Schwein,
3 Schafe mit Lämmern,**

3 Rahmfässer, 1 Stremmitene, 2 Drück-
bänke, versch. Milch- und Wassereimer,
hölz. Milch- und Butterballen, 2 kupf.
Milchseffel, 1 Käsepresse, 1 Käsefäße,
1 Waschmaschine, Mistkarren, Kuhbeden,
Säcke zc.,

1 Sofa, 2 Tische, 1 Regulator, 1
eich. Kiste, 1 Mehl- und 2 Futterstufen,
6 Küchenschühle, 1 Kinderbettstelle, 2
Betten, kupf. und emaillierte Kessel,
sowie versch. andere Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. M. U. Minssen.

Mobiliar-Verkauf.

Umzugshalber läßt Herr G. Wettermann
hieselbst in seiner Wohnung bei der
Bleckerhule,

**Dienstag den 16. April
nachm. 2 Uhr**

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend
auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 großen runden Tisch,
2 Sofas, 2 Sofatisch, 1 Kaffeetisch
und andere Tische, einige Stühle, 3
Waschtische, 3 Bettstellen, 1 Küchenschrank,
1 Geschrank, 1 Geborte, 1 Behnstuhl,
2 Bilderborten, 2 Nähmaschinen, 1
Garberobenschrank, 1 Schirmständer, 1
Waschmaschine, 2 Waschballen, 1 Was-
chseffel, 1 Dreifuß, 1 Spritzmaschine, Torf-
kasten, 1 Marmortische, 1 Bettstirn,
Vorlegefelle, 1 Flobert, zinkene Bade-
wannen (1 große und 1 Sitzbadewanne),
1 Gartenbank, 1 hohe Trittleiter,
1 leichte Leiter, 5 1/2 Meter lang, so gut wie
neu, 1 Hundehaus, 1 Handwagen,
Küchengeräte, Töpfe, Eimer, Te er und
Lassen, 2 Lampen, Gartengerätschaften,
ferner 1 zweif. schläfige Bettstelle mit Ma-
trasse, 2 Spiegel, 1 großen Glas-
schrank, 1 Sekretär, 1 Vertikow und
was sich sonst vorfindet.

Kaufliebhaber laßt ein
Jever. M. Israel.

Herr Landwirt Johann Harms zu
Möns läßt wegen Wegzugs

**Mittwoch den 24. d. Mts.
nachm. 2 Uhr**
bei seiner Behausung

13 Stück



Hornvieh:

**2 hochtragende Kühe,
1 zeitmilche dito,
5 frühmilch werdende dito,
1 zweijähr. Kind,
2 einjähr. schöne Stiere,
2 halbjährige Kinder;
2 trachtige Schafe,**

sodann:

1 Aderwagen, 1 Erdkarre, 2 Eggen,
1 Bocktrug, 1 Leichspaten, leeres
hanfenes Pferdegeschirr, 1 Reitattel,
1 Kleiderschrank, 1 Kontorschrank,
1 Kommode 1/2, Dbd. Rohrstühle, 2
Kupf. Lampen, 1 Kaffeedrenner, ver-
schiedene Bücher, darunter 1 Kon-
versationslexikon, 2000 Pfund Hafer
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, den 2. April 1901.

H. Eggers.

Spargelpflanzen,

Braunschweiger Niesen, starke Pflanzen,
Kulturangewiesen gratis, empfiehlt

**G. Heinje,
Edewecht.**

Einen eleganten erstklassigen Halb-
renner mit 2 Nebereisen sowie
ein Knabenrad gebe für die Hälfte
des Wertes ab.

Milchstraße. Jacob, Mechaniker.

Der Pferdehändler G. Frels zu Neu-
ende läßt

**Sonabend, den 13. d. Mts.
nachmittags 2 Uhr aufg.**
in und bei der Behausung des Gast-
wirts J. Folkers zu Neuen-
Wäldenreihe

**mehrere schwere
kräftige**



**Arbeits-
pferde,**

**10 schöne junge
Litthauer
Doppelponies**

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
verkauft.

Neuende, 1901 April 3. Aukt.
H. Gerdes, Aukt.

Der Schmiedemeister G. F. Nädicker
zu Schaar läßt wegen Geschäftsver-
änderung und Umzugs

**Montag den 15. April d. J.
nachmitt. 1 Uhr aufg.**

in und bei seinem Hause:

**1 Pferd, mittelschwer,
guter Einspänner,
2 bis 3 beste
Milchkühe,**

8 Stück Deering'sche und Osborn-Näh-
maschinen, 4 Heuwendler, 3 bis 4 Gar-
maschinen, 3 Schleifsteine für Näh-
maschinen, 4 Nähnähmaschinen,
6 Universal-gußstern-Jauch- und
Wasserpumpen, 6 eiserne Kesselherde
verschiedenen Inhalts, 1 Viehfutter-
schnelldämpfer, 6 Waschmaschinen, 1
Lanz'sche Drehmaschine, 1 Centrifuge
(Phönix), 1 Buttermaschine, 1 Dünger-
streuemaschine, 1 Trieur (Getreidefortier-
maschine), 20 leichte und schwere Nab-
en, Fuß u. zweif. haartige Flügel, 3 Ex-
tensoren mit Hebelwelle, 6 Had-
und Hantelpflüge für Bohnen und Rüben,
6 zweif. Aderegg, 6 Wiesen-
eggen, 3 Adereggen, 1 Rüben-sämaschine,
4 Dezimalwagen, 1 flache Düngerkarre,
einige Fässer und Eimer Wagenfett,
neue u. gebrauchte Fahrräder, 1 schweren
und 1 leichten Aderwagen, 2 Feder-
wagen, 1 Phaeton, 1 kl. Jagdwagen,
1 Halbkarre, 1 Coupe;

ferner: 1 Partie Spaten, Dünger- und
Sandschaukeln, Heu- und Dinge forken,
Heufägen, hölz. und eif. Forken, Thür-
und Fensterbeschläge, 2 Fleischhad-
maschinen usw.

mit monatlicher Zahlungsfrist öffentlich
gegen Meistgebot verkaufen.

Neuende, 1901 März 21.

H. Gerdes, Aukt.

Gelegentlich der am 15. April d. J.
für den Schmiedemeister G. F. Nädicker
zu Schaar stattfindenden Vergantung kom-
men mit zum Verkauf:

**10 Schafe mit
voller Wolle,
teils trachtig, teils
mit Lämmern.**

Neuende, 1901 April 2.

H. Gerdes, Aukt.

Zu verkaufen
ein wenig gebrauchtes Damenrad (Rau-
mann) und ein fast neuer Silberheimer
Kochherd wegen Fortzugs.

Burgstraße. D. Dymfeste Ww.

Herr Pferdehändler Pettr. Frels zu
Neuende läßt
Freitag den 12. April d. J.
nachm. 1 Uhr
beim Hotel Schüring hieselbst öffentlich
meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist
verkaufen:



20 schwere ost- preussische und russische Doppel- Ponies, einige Arbeitspferde.

Bemerkung wird, daß der Verkäufer die
obigen Pferde persönlich in Ostpreußen
aufgekauft hat.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Fever. Aukt. H. A. Meyer.

Sunde. Im Auftrag habe ich einen
hieselbst günstig belegenden

Bauplatz

zu verkaufen.

J. H. Gädelen,
Auktionator.

Ziegelei- und Landverkauf.

Zum öffentlichen Verkaufe der dem
Herrn G. F. Focken zu Hamburg ge-
hörenden, zu Hooftel belegenden

Ziegeleibefitzung nebst Kreidemühle.

verbunden mit einem Mahlgang für
Getreide, Holzschenne, einem grün-
migen, zu 2 Wohnungen eingerich-
teten Wohnhause mit Schenke und
Ländereien zur Gesamtgröße von 19 ha
28 a 78 qm = 40 1/2 Hektar, wird zweiter
Termin angesetzt auf

Montag den 22. April
nachmittags 3 1/2 Uhr

in J. B. Reiners Gasthofe zu Hooftel.
Der Antritt erfolgt wegen der Ziegelei
nebst Zubehör sofort mit der Aufschlags-
erteilung, der Ländereien im Herbst d. J.
Der Ankauf dieser nachweislich sehr
rentablen Befitzung wird sich sowohl für
Landwirte wie für Gewerbetreibende gut
eignen.

Käufer werden eingeladen.
Wiarden. J. Müller, Aukt.

Vorläufige Verkaufsanzeige.

Im Monat Mai d. J. werden die
beiden, den Geschwister v. Freeden ge-
hörigen, bei Hohenkirchen an bzw. in der
Nähe der Chaussee belegenden

Marischlandgüter

Boppshuse u. Altgarmstiel,
groß 55 bzw. 65 ha, durch mich öffentlich
zum Verkauf gestellt.

Nähere Auskünfte werden von mir be-
reitwillig erteilt, auch nehme ich Gebote
unter der Hand schon jetzt entgegen.
Hohenkirchen, den 4. April 1901.

H. Jürgens.

Habe zwei hochtragende zweijährige
Beest zu verkaufen.
Loppelt. A. A. A. e. d. e.

Zu verkaufen

3000 Pfund gutes Sen und zwei fette
Schweine.
Moorwarfen. Herm. Dirks.

Frau M. Nels am Bahnhof hieselbst
läßt umzugshalber

Montag den 15. April d. J.
nachm. 2 Uhr

in ihrer Wohnung öffentlich auf geraume
Zahlungsfrist versteigern:

1 Sofa, 1 Sofatisch, 4 Polsterstühle,
1 Sekretär, 5 Rohrstühle, 2 Bettstellen,
1 Bett, 1 Garderobenhaken, 1 Wasch-
isch, 1 Bücherbörse, Bilder, 1 Dezimal-
waage mit Gewicht u. 1 Kesselherd
(55 Liter Inhalt), 2 Butterfannen, 2
Nahmstücker, 1 Milchsieb, 1 Butterballer,
1 Düngerkarre, 1 gr. Leiter, 1 Wagen-
leiter, eiserne Töpfe, Eimer, verschied.
Steinzeug, 1 Heugabel, einige Säcke
Heu, 1 Kuhleite, 1 Senfe, 1 Spedgabel,
1 Kiste u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Fever. M. H. Minssen.

Der Landwirt Hillert Hiden zu Behlens,
Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Auf-
gabe der Landwirtschaft

Freitag den 19. April d. J.
nachmitt. 1 Uhr aufg.

durch den Unterzeichneten auf halbjährige
Zahlungsfrist öffentlich versteigern:



3 Pferde,

als:
1 älteres Arbeitspferd,
1 7jähr. schweren Wallach,
1 4jähr. tragende Stute;



36 St.

Rindvieh,

als:
12 freischmilche u. hochtragende
Kühe,

1 3jähr. güstes Beest,
2 2jähr. Beester,
2 do. Ochsen,
4 Kuhenter,
2 1jähr. Stiere,
3 do. Ochsen,
10 Kuh- und Stierkälber;

einige Schafe mit Lämmern,
1 guten Karnhund;

ferner:
2 fast neue breitfelgige Ackerwagen
mit Zubehör, 3 eis. Pflüge, worunter
1 Zweischaar- u. 1 mit extra Aufbruchs-
körper, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchs-
egge, 1 Ackerflinten, 1 Fruchtweber
mit Zubehör, 1 Wagenstuhl, lebernes
und haufenes Pferdegeschirr, Silbzeug,
Windebäume, Reepen, Torfheiden und
bito Dielen, Flegel, Gassel, Garten,
Forken u. s. w., 1 gut erhaltenes Kar-
rad mit Butterfanne Nahmstücker, Milch-
eimer, 1 Druckbank, 2 kupferne Kessel,
1 Waschmaschine, 1 Dezimalwaage,
3 Paar Stalleimer, 1 fast neue
Gutterkiste, Futterblöcke, 6 Küsch-
enstühle und viele sonstige hier nicht ge-
nannte Gegenstände.
Käufer werden eingeladen.
Sillenstube, 1901 März 20.

Albers, Aukt.

Zu verkaufen

ein 1 1/2 jähriger Herdbuchhalter, sowie ein
guter einjähriger Stier.
Landeswarfen. M. Popken.

Bei dem am 13. d. M. in und bei
Witwe Ramfens Wirtshaus hies. statt-
findenden Verkauf kommen ferner

1 schwarzes Schaf mit Läm-
mern, 1 weißes trächtiges
Schaf und 1 neuer Ader-
wagen

zum Verkauf.

Küsterfel, den 4. April 1901.

G. Wills.

Obstbäume,

Allee- und Bierbäume, Frucht- und
Biersträucher, Rosen, Forst- und
Gedenspflanzen u.
Preisverzeichnis kostenfrei.

G. Heinje,
Edewecht.

Th. Neuhaus,

Barel a. d. Jade.

Künstliche Düngemittel

und
landw. Sämereien

en gros und en detail.

Vertrag mit der Versuchs- und
Kontrollstation Oldenburg.
Proben franco.

20000 Rote Betten

wurden vers. ein Beweis, wie beliebt
m. Betten sind. Ober-, Unterbett u.
Kissen 12 1/2, prachtl. Hotelbetten nur
17 1/2, Herrschafts-Betten 22 1/2, Mk.
Preisliste gratis. Nichtpass. zahle Betrag
retour. A. Kirchberg, Leipzig, 36.

Centrifugen

neuester und bester Konstruktion,
ohne jeglichen Schmutz- u. Riembetrieb.
Spielend leichter Lauf.
Sehr scharfe Entnahmeung.
Ungemein leichte Reinigung.

Bei meinem Bruder Joh. Hellmerichs
in Anzeil bei Sengwarden ist täglich
eine dieser Centrifugen in Betrieb zu
sehen und wird jede gewünschte Auskunft
von diesem gerne erteilt und Aufträge
entgegen genommen.

Brake. M. Hellmerichs.

Wilh. Kletscher,

Klempner u. Kupferschmied,
Neuende.

Habe mein reichhaltiges Lager in
Haus- und Küchengerät

in
Emaille, Eisen und Blech

zu äußerst billigen Preisen
bestens empfohlen.

Reparaturen u. Neuankfertigung
prompt und billig.

Habt Acht!

Die wirksamste med. Seife gegen alle
Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie:
Mitesser, Finnen, Blüthen, Rote des
Gesichts, Pusteln, Gesichtspickel u. s. f.

Carbol-Iheerschweifel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,
Schutzmarke Siedensperd,
à St. 50 Pfg. in der Löwenapotheke.

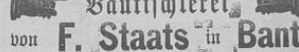


Berein für
Gezügelzucht
und Vogelzucht
für Sever
und Zeerland.

Für dieses Jahr geben wir ab Brut-
eier von garantiert rassigen Tieren
und zwar von

schw. Minorke p. Stück 30 Pfg.,
ital. Bonbar p. Stück 30 Pfg.,
blauen Andalusier p. Stück 25 Pfg.,
Thür. Bausbüchsen p. Stück 25 Pfg.,
Hamb. Goldpustel p. Stück 20 Pfg.,
Hamelklober p. Stück 10 Pfg.,
Kreuzung Italiar und Wanddottes
p. Stück 10 Pfg.,
Putern p. Stück 50 Pfg.
Unbefruchtete Eier werden einmal ersetzt.
D. F. Dittmanns, Borsl.

Das Dampf-Hobel- u. Sägewerk
verbunden mit



von F. Staats in Bant

empfiehlt fertige Fenster und Thüren
verschiedener Maße, aus bestem Material,
mit schönen Beschlägen. Probefstücke stehen
bei billigen Preisangeboten.



Germania-Pomade
ist das einzig reelle, sicher wirkende Fa-
brikat zur Erlangung und Erhaltung eines
vollen und kräftigen
Haar- und Bartwuchses,
auch verhindert es das Ausfallen der Haare
und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung.
Erfolg garantiert. Elegante Flacons à M. 1.-,
H. Guttier's
Kosmetische Officin, Berlin S.W. 11.

In jeder Feig Franz Frerichs zu
haben à Flacon 1 Mark.

Empfang eine Ladung blauer
Daberscher Kartoffeln

in bester Qualität, wovon zu niedrigem
Preise abgebe

Carolinensiel. M. G. Dirts.

Bestes Wagenfett

in Blechbüchsen à 12 1/2 Pfund und Lose
ausgewogen, empfiehlt billigst

Carolinensiel. M. G. Dirts.

Emder

Dachpappen-Fabrik

Karig & Miersch.

Billigste Bezugsquelle

für sämtliche

Bedachungs-Materialien.

Thomasphosphatmehl,
Kainit,

Pern-Guano

empfehlen
J. Gutentag & Sohn.

Eiserne Rohre,

paffend zu Wasserleitungen, sowie zu
Einfriedigungen,

Einfriedigungsdraht,

so lange der Vorrat reicht, à Meter 2 Pf.,
große weiße Tülldecken,
paffend zum Schutz über Sämereien.

J. Gutentag & Sohn.

Plüß-Stauffer-Kitt

in Zuden und Gläsern, mehrfach mit
Gold- und Silbermedaillen prämiert, un-
übertroffen zum Kitten zerbrochener Gegen-
stände, bei: Eilers & Gerken, Drogen-
handlung, Fever; G. Gädelen, Apotheker,
Hooftel; Aug. Albers, Hohenkirchen.



Zur diesjährigen Saison empfehle mein großes



Möbel-Magazin.



Dasselbe bietet eine reiche Auswahl in einfachen, billigen Sachen, sowie auch in hochmodernen, feinen Zimmer-Einrichtungen. Anfertigung und Ausführungen streng reell. Preise möglichst billig, sodaß ich jeder Konkurrenz begegnen kann.

Jever, Wasserpfortstraße.

M. Hildebrand.

NB. Das Einrichten ganzer Wohnungen und Ausstattungen übernehme gerne, auch nach auswärts. Billigste Preisberechnung.

M. Hildebrand.



Stühle



Sind in großer Auswahl eingetroffen, mindestens 25 verschiedene Sorten sind am Lager.

M. Hildebrand.



Spiegel



in allen Größen und Preislagen empfehle billigst.

M. Hildebrand.

Landwirte, düngt nur mit

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano

Aechtem Peruguano



Guern Weizen u. Roggen, wenn Ihr mahl- und backfähige, vorzügliche Ware ohne Lagerschaden und frei von Moß erhalten wollt; düngt nur mit Guere Zuckerrüben, welche durch denselben neben reichem Ertrage den höchsten und reinsten (salzfreien) Zuckergehalt bieten werden; düngt nur mit Guern Hafer, zur Erzielung reichen Körnerertrages von Prima-Qualität; düngt nur mit Guere Gerste, wenn Ihr kräftige Körner und tadellose Braugerste bekommen wollt; düngt nur mit Guere Kartoffeln, denn es ist unablenkbar, daß bei Anwendung dieses Düngemittels die Knollen sich gleichmäßiger ausbilden, vor Krankheit mehr geschützt bleiben, wohlgeschmeckender und reichlicher werden als bei Verwendung aller anderen Düngemittel; düngt nur mit Guere Auen, wollt Ihr kräftige aromatische Weine bei auffallender Qualität erzielen, düngt nur mit Guere Gemüse, Guere Obstbäume, denn derselbe hat sich dabei immer geradezu glänzend bewährt.

Man hüte sich vor den neuerdings auftauchenden vielfachen Nachahmungen. Landwirte, laßt Euch nicht durch die Billigkeit eines Düngers zur Verwendung desselben bestimmen; zieht vielmehr immer nur die zuverlässigste Wirkung und Rentabilität desselben in Betracht, und diese ist durch Anwendung von **aechtem Ohlendorff's Peruguano (Füllhornmarke)** gesichert.

Niederlage bei C. F. André, Jever, J. Gutentag & Sohn, Jever, J. C. Kleiss, Jever, Wilh. Minsson, Jever, Heinr. Bunge, Sillenstede.

Filialen der Oldenburger Bank in Jever und Hohenkirchen.

Wir vergüten für Einlagen auf Bankschein und Kontobuch: zu den Bedingungen des wechselnden Zinsfußes belegt bis auf weiteres

4 Prozent,

auf feste Termine nach Uebereinkunft ebenfalls bis zu 4 Prozent.

Filiale der Oldenburger Bank in Jever.

Lohse. ppa. Carstens.

Filiale der Oldenburger Bank in Hohenkirchen.

H. Jürgens.

Agenturen:

Bant:	Herr Mandatar G. Schwitters,
Carolinensiel:	„ Adolf Ehlers,
Horumersiel:	„ E. H. Willms,
Schaar:	„ D. Fimmen,
Sillenstede:	„ Aukt. E. G. Albers,
Tettens:	„ Rechnungsf. R. J. Behrens,
Wittmund:	„ Aukt. G. Wiechmann.

Großherzog. Landwirtschaftsschule Barel (Oldenburg)

mit Einjährigen-Berechtigung bei nur einer Fremdsprache (Englisch). Aufnahmeprüfung Montag den 15. April früh 8 Uhr. Beginn des Schuljahres Dienstag den 16. April. Jahresberichte versch. kostenfrei Dr. Gabler, Direktor.

Gebrannte Kaffees.

Haushaltungs-Kaffee, kräftig und rein schmeckend, 1 Pfd. 80 Pfg., 4 Pfd. 3 Mark.

feine Santos, 1 Pfd. 90 Pfg., 4 Pfd. 3,40 Mk.

Jeverländischer Kiebitz-Kaffee, 1 Pfd. 1 Mk., 4 Pfd. 3,80 Mk.

Santos- und Guatemala-Mischung, ff., 1 Pfd. 1 Mk., 4 Pfd. 3,80 Mk.

feinste Guatemala, 1 Pfd. 1,20, 4 Pfd. 4,40 Mk.

Guatemala- und Portorico-Mischung, 1 Pfd. 1,40 Mk.

feinste Java-Mischung, 1 Pfd. 1,60 Mk.

Stets frisch gebrannt vorrätig, empfiehlt die erste Jeverländische Kaffee-Brennerei mit Motorbetrieb

J. H. Cassens in Jever.

Schuhwaren

in schwarz und farbig

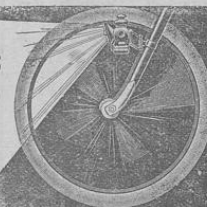
treffen täglich in neuen Sendungen ein.

Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Spezial-Fahrrad-Reparaturwerkstatt

mit elektr. Kraftbetrieb. Starkstromvermischungs- und Emailier-Anstalt. Lager aller Fahrrad-Ersatz-, Zubehör- u. Rep.-Teile. **E. F. C. Duden, Jever.**



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

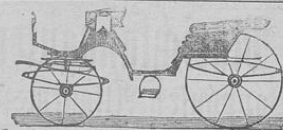
„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

F. K. Stilkenboom, Wagenfabrik, Norden.

empfehlen sein großes Lager selbstverfertigter Luxuswagen aller Art nach eigenen bewährten, soliden und eleganten Formen unter zweijähriger Garantie zu billigen gestellten Preisen. Die anderweitig angebotenen schlechten Wagen liefern bedeutend billiger und sind dieselben auf Lager zu besichtigen. Amerikanische Sessels in verschiedenen Sorten vorrätig.



Fritschirmeister,

Sattler und Polsterer für Möbel und Wagenarbeit, **Heidmühle.**

Tapeten in neuesten Farben und neuesten Mustern.

Aufträge per Postkarte werden prompt erledigt.

Verkaufe sämtliche Kolonialwaren in frischer Qualität zu billigen gestellten Preisen. Jever, Bahnhofstraße.

J. C. Ahlrichs.

Ringäpfel

pro Pfd. 20 und 30 Pfg. empfiehlt **J. H. Cassens.**



40—50 Haufen vom Bau übrig gebliebenes Abfallholz, Bretter, Türen, Fenster, Kleinholz usw. sollen Dienstag den 9. April nachmittags 4 Uhr gegen Barzahlung verkauft werden.
Kauflusthaber wollen sich am Grünweg bei der Spinnerei einfinden.

Mergel, Kalk, Thomasmehl, Kainit, Knochenmehl, Superphosphat, Ammoniak, Bondrette und Chilisalpeter
in nachgewiesener guter Ware und zu billigen gestellten Preisen habe ich hier stets vorrätig, liefere auch nach allen Bahnstationen. Namentlich empfehle jetzt **Chilisalpeter** als Kopfdünger für schwächliche Winterfrucht.
Seidemühle, 1901 April 4.

H. Ahrens.



Elektrische tragbare Lampen u. Leuchter
mit Trockenbatterie empfohlen
E. F. C. Duden.
Ausführliche Preisliste gratis.

Rotwein

aus der Fürstl. Schaumb.-Lippeschen Kellerei Wilmann (Hugary), hervorragende Qualitäten, p. Flasche Mk. 1,—, 1,25, 1,60 u. 2,— Mk., empfiehlt

Reinh. Rucht Wwe.

Empfehle selbstgeernteten

Grassamen

von alten Weiden, Str. 15 Mk., sowie roten und weiß n. Kleeamen.
Waddewarden. H. W. Tholen.

Zu verkaufen

8 Ferkel und 1 Arbeitspferd. Altgarnstiel. P. Meenen.

Bis Mai kann ich nur **Bruteier** abgeben von schwarzen Minorca-Hühnern per Stück 15 Pfennig.
Lettens. Wilh. u. Carstens.

Burg-Hufum b. Jever. Zu verkaufen eine 5-jährige Fuchshute, frommer Einspanner (hannov. Pferd).
Joh. Abdis.

Zu verkaufen

eine sehr gut erhaltene Säulentritt-Maschine.
Jever, Steinstraße Nr. 171. Ferkel.

Zu verkaufen

ein schönes schwarzes Kuhkalb, fünf Monat alt.
Grafschaft. H. Janßen.

Zu verkaufen

2 schwere Bullkälber.
Jever, St. Annenthor. Julius Levy.

Zu verkaufen: ein 7-jähriger Wallach, fromm im Geschirr, bester Arbeitspferd.
Lübbenhausen b. Waddewarden.
G. Ahlrichs.

1 Fahrrad, Marke „Edelweiß“, fast neu, verkaufe billig.
Franz Frerichs.

Kleiderschränke, selbstverfertigt, verkaufe ganz billig.
Jever, Siebentensfeldstr. G. Valtier.

Zu verkaufen

2 schwere hochtragende Säuen.
Folkert Wilken.

Dant, Margarethenstraße 2

Zu verkaufen

ein Haufen gut-s Wintergerstenstroh (Maschinenbruch).
Piebens.

Zu verkaufen

schöne 5 bis 6 Wochen alte Ferkel.
Neuender-Altenroden. Fr. Martens.

Zu verkaufen

5 Wochen alte Ferkel.
Wiefels. Rudolf Gerdes.

Die neue Oldenburgische Gefindeordnung
Preis 80 Pfg.

Buch. C. L. Mettler & Söhne.

Mäntelhaus.

Auf die täglich eintreffenden aparten

Neuheiten in Damen-Konfektion,
als: Jacketts, Capes,
Costumes, Blusen,

make besonders aufmerksam.

Ich biete eine Auswahl, wie sie nur Spezialgeschäfte bieten können und verkaufe gute Ware enorm billig.

A. Mendelsohn, Jever.

Zeige den Empfang der

Modellhüte

und sämtlicher Neuheiten in Putzartikeln
ergebenst an. Großes Lager in garnierten und ungarnierten Hüten in allen Preislagen.

Frau G. Kuhn,
Jever, Neuenmarkt.

Versuchen Sie

einmal eine Büchse des
nährhaften und wohlschmeckenden

**van Houten's
Cacao**

wird stets gerne getrunken, da sein Aroma im höchsten Grade entwickelt ist und er ausserst leicht verdaut wird. Die Bereitungsweise ist eine schnelle und einfache.

Jul. Poppe,

Wagenbauer,

Oldenburg, Staulinie 9,

empfehlen

neue elegante Wagen

in großer Auswahl, unter mehr-
jähriger Garantie zu billigen Preisen.

Ferkel hat zu verkaufen
F. Harms, Steindamm.

Zu verkaufen

ein neuer Federwagen.
Fiedderwarden. G. Niemitz.

Zu verkaufen

2 schwere Bullkälber.

Rahnbofsstraße. Siegmund Levy.

Eine recht gefällige Wohnung, bestehend in 5 Räumlichkeiten, sowie Küche, Waschtische und sonstigem Gelaß, habe ich auf

Mai in meinem neuen Hause an ordentliche Leute zu vermieten.

Jever, 1901. Ernst Meyer.

Für Husten- und Katarrhleidende.

Kaisers

Brust-Caramellen,

die sicher. Wirkung 2650 notariell begl.
ist durch Zeugnisse anerl.

Einzig dastehender Beweis für sichere
Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Katarrh
und Verschleimung. Packt 25 Pf. bei:

Gilers Drogerie in Jever,

Th. Bähring in Lettens,

J. P. Rohlf in Sande,

Aug. Albers in Hohenkirchen,

J. P. Busma in Waddewarden.

Frühreife Pflanzkartoffeln u. Pflanz-
schalotten empf. Gilers, Burgstr.

Gefunden am 5/4. 1901 auf
der Landstraße von Neustädtdens nach
Sande ein Geldstück.

Sande.

Seidel.

Zuchtschweine,

Eber- und Sauferkel, aus der vielfach
prämiierten Garnholz'schen Zucht werden
abgegeben.

Garnholz bei Zwischenahn.

G. Luerß, Verwalter.

Täglich frische Gese. Ahlrichs.

**Norddeutscher Lloyd
Bremen**

Bremen-New York
Schiffahrtsgesellschaft

Bremen-Baltimore
Bremen-Galveston
Bremen-Brasilien
via Antwerpen, Oporto, Leizor.
Bremen-La Plata
via Antwerpen, Southampton, Coruña
u. Valparaiso, Vico.
Bremen-Ostasien
Bremen-Australien
Genoa-New York
via Gibraltar

NÄHERE AUSKUNFT ERTHEILT:
J. H. G. Düser, Jever,
Vertreter.

Gesucht

auf Mai ein zuverlässiger Knecht.
Gegglingen.

B. S. Ariens.

Gesucht

einige Arbeiter fürs ganze Jahr, auch
mehrere Frauen zum Glaschenspülen.

Th. Ferkel.

Gesucht ein Mädchen von 14

bis 16 J. Lohn 80 bis 100 Mk.

G. Gilers, Mietkutscher.

Bremen,

St. Paulistraße 10 d (Hertthor).

Gesucht zum 1. Mai 2 bis 3
möblierte oder auch leere Zimmer,
in denen ich meine Sprechstunden
abhalten kann.

F. Thoms, Rahmenthener.

Eutlaufen ein schottischer Schäferhund
Jever, St. Annenthor. Julius Levy.

Gesucht

zum 1. Mai ein Müllergehilfe.
Sander Mühle.

G. Hinrichs.

Gesucht

auf sofort ein Malergehilfe.
Fiedderwarden.

A. Hinrichs.

Gesucht für Nordenney zur Saison
Zimmermädchen, Köchen- u. Waschküchen
für Hotel und Privathäuser. Zeugnisse er-
bitte baldigst an das Stellenvermittlungs-
Bureau von **J. H. Wellhausen,**
Nordenney, zu richten.

Gesucht

auf sogleich zwei Schuhmachergehilfen.
Wilhelmshaven, Koonstr. 108.

G. Frerichs.





Paris 1900
Goldene Medaille.

Stets grosses Lager in allen Qualitäten.

**Einfarbig Granit,
Moiré, Parquett
und Inlaid.**

Verkauf
zu allerbilligsten Original-
Konventionspreisen.

Beste in Längen bis 3 bzw. 5 Mtr.
werden unter Preis verkauft.



A. Mendelsohn, Jever.

Spezial-Abteilung für Teppiche.

Die neuesten Erzeugnisse der Branche, als:
**Smyrna-, Axminster-, Velour-, Tapestry-,
Holländer-Teppiche,**
vom Stück und abgepaßt, bis 5 Meter Länge.
Portièren in Wolle, Plüsch u. Tuchstoffen.

Läuferstoffe in Linoleum, Kotos, Manilla, Wolle und Jute, sowie
Treppentangen und **Linoleumschienen**
in allen Breiten.

Möbelstoffe in Damast, Granit, glatt und gemustert, Plüsch, Moquet.

Tischdecken in neuestem Stil und allen Stofforten.

Gardinen, abgepaßt und vom Stück, in enormer Auswahl, neuestem
Stil, engl. Füll, echt Spachtel und Bandarbeit, hervorragend
geschmackvoll und preiswert

Zug- u. Roll-Rouleaux in allen Preislagen, besten Körper-
stoffen und Spachtelarbeit.

Neue Wagen,

Halbschiffen mit Mahagoni-Tafeln und
Patentachsen, ebenfalls Phaetons, Klapp-
sitze, halte ich unter Garantie bestens
empfohlen.

H. Goosmann.

Verlobungs-Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Emma**
mit dem Kaufmann Herrn **Carl Söker**
in Bremen beehren wir uns hierdurch
anzukündigen.

Joh. Janßen und Frau.
Jever, Stadtwage, Ostern 1901.

Verlobte:

**Emma Janssen
Carl Söker.**

Jever. Bremen.

Die Verlobung meiner Tochter **Dora**
mit dem kaiserlichen Marine-Oberzahl-
meisteraspiranten Herrn **Fritz Bloeger**
in Wilhelmshaven zeige ich ergebenst an.
Frau Fanny Menzler.

Jever, Ostern 1901.

Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter **Lulu**
mit dem Postassistenten Herrn **Heinrich
Lamping** in Jever beehre ich mich
ergebenst anzukündigen.

Frau Wwe. Mathilde Woge
geb. Hedemann.

Oldenburg (Grbzt.), Ostern 1901.

**Lulu Woge
Heinrich Lamping**

Verlobte: Jever.
Oldenburg (Grbzt.).

Verlobte:

**Elise Caspers
Wilhelm Janssen.**

Altfunnigfel, Goldene Linie,
St. Wangerroog.

Die Verlobung meiner Tochter **Anna**
mit dem Kaufmann Herrn **August Bruns**
in Wilhelmshaven beehrt sich anzukündigen
Frau Anna Gerdes
geb. Sappach.

Norden, Ostern 1901.

Geburts- und Todes-Anzeige.

Heute wurde uns ein kleines Töchterchen
geboren, welches uns aber leider wieder
durch den Tod entziffen wurde.

Joh. Gölen u. Frau,
München geb. Heeren.

Jedderwarden, 1901 April 5.

Todes-Anzeigen.

Statt besonderer Mitteilung.

Un erwartet erhielten wir heute die
traurige Nachricht aus Hamburg, daß mein
guter, hoffnungsvoller Sohn und unser
innigstgeliebter Bruder

Hinrich

im Alter von 24 Jahren plötzlich ver-
schieden ist, welches wir allen Verwandten
und Bekannten zur Anzeige bringen.

Warden, den 5. April 1901

In tiefer Trauer
Joh. Rink nebst Angehörigen.

Statt Ansfage.

Das uns vor sechs Wochen geschenkte
Töchterchen wurde uns heute wieder durch
den Tod entziffen, welches allen Ver-
wandten und Bekannten zur Anzeige
bringen

August Erbmann u. Frau
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag den
9. April nachmittags 3 Uhr statt.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft
und ruhig nach heftiger Krankheit unsere
liebe Tochter

Henriette Marie

im zarten Alter von 4 Jahren 10 Mo-
naten, was mit tief betrübtem Herzen zur
Anzeige bringen

Reinh. Folkers und Frau
nebst Angehörigen.

Schennum, den 5. April 1901.

Beerdigung findet am Mittwoch nach-
mittags 3 Uhr in Jever statt.

Im Ausverkauf
ca. 100 Zeller-Mützen
20 Pfg., 30 Pfg., 50 Pfg. p. St.
Herm. de Boer, Jever.



**Panther-, Anker-
und
Neckarsulmer
Pfeil-Fahrräder**

sind Mustererzeugnisse der deutschen
Fahrradindustrie, durchwegs erstklassig
in Ausführung und Konstruktion,
und niedrig im Preise. Die neuesten
Modelle sind eingetroffen.

E. F. C. Duden.

Einen kleinen Rest

Konserven,

als: Spargel, Brechspargel, Erbsen etc., gebe
billigst ab.

J. S. Cassens, Neustraße.

Alle Putzarbeiten
werden geschmackvoll ausgeführt, gebrauchte
Zuthaten geschickt verwendet, auch weiße
Hüte gereinigt u. s. w.

Frau Webe.

Moorhausen, Wasserwerk,
und Jever, Bahnhofstraße Nr. 719
(im Hause der Frau Wwe. Schürer).

Mauer- u. Form-Steine
der Hooftfelder Ziegelei
ab dort und frei Baupl. billigst.

H. Carlens, Jever.

In meinem Laden ist

ein Muff

zurückgeblieben.

Jever.

Theod. Harm.

Tempo- Fahrräder

sind in jeder Beziehung unübertroffen.

Tempo-Freilauf-Räder,

ca. 30 pCt. Kraftersparnis.

23 Fahrräder sind in meinen Schau-
fenstern ausgestellt.

Adolf Gerken,

Generalvertreter der Tempo-Fahrradwerke.

Kochherde

sowie komplette Kucheneinrichtungen
empfiehlt

Adolf Gerken, Jever.

18 Kochherde sind in meinen Schaufenstern ausgestellt.



Kinderwagen

und

verstellbare

Kinderstühle

empfiehlt in großer Auswahl

Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Das Neueste in Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln

empfiehlt in anerkannt bester Ware zu den billigsten Preisen

Jever, Ede Neuenmarkt **Herm. Wolff.**

Zu verkaufen

eichene Damm- und Nischelpfähle sowie
Nischelholz, erste und zweite Klasse Eichen,
von 12-14 Metern lang, bei
Mebern.

Herm. Ernst.

Naphthalin

Kampfer

empfiehlt

J. S. Cassens.

